



„Earth Day 2021“: Wie Giesecke+Devrient die Umwelt und das Klima schützt

2021-04-23

München

Giesecke+Devrient

Der „Earth Day“ rückt am heutigen 22. April wieder den Schutz unseres Planeten ins öffentliche Bewusstsein. Giesecke+Devrient zeigt anlässlich dieses weltweiten Aktionstags beispielhaft auf, wie Unternehmen ihrer Verantwortung für dieses große Ziel gerecht werden können.

Der diesjährige „Earth Day“, an dem sich weltweit über 175 Länder beteiligen, um für einen ökologischen und umweltbewussten Lebensstil zu werben, steht unter dem internationalen Motto „Restore our Earth“. Unternehmen kommt bei der Wiederherstellung unseres Planeten eine entscheidende Bedeutung zu. Wie sie dazu beitragen können, diese globale Herausforderung zu meistern, zeigt das Beispiel Giesecke+Devrient (G+D). Der internationale Technologiekonzern verfolgt eine umfassende Nachhaltigkeits- und Umweltschutzstrategie zur Ressourcenschonung und Energieeffizienz. Mit seinen Lösungen unterstützt er außerdem auch seine Kunden dabei, ihre eigenen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

Das spiegelt sich unter anderem im Portfolio des Unternehmens für umweltfreundliche Bezahlkarten wider. Dazu gehören etwa Karten, deren Körper zu 100 Prozent aus wiederverwertetem PVC bestehen. Ein weiterer Kartentypus basiert auf Biomasse. Er weist ähnliche Eigenschaften auf wie herkömmliche PVC-Exemplare, besteht aber nicht aus erdölbasiertem Plastik und ist vollständig kompostierbar. Außerdem hat G+D kürzlich Karten eingeführt, die in Zusammenarbeit mit der Umweltorganisation „Parley for the Oceans“ entstehen. Bei ihrer Herstellung kommt Plastik zum Einsatz, das aus den Weltmeeren gefischt beziehungsweise an Stränden eingesammelt wurde.

Ergänzt wird das Angebot von G+D durch die Zusammenarbeit mit dem schwedischen Fintech-Start-up Doconomy. Im Zentrum der Kooperation steht ein digitaler Service, der es Endkunden ermöglicht, ihren CO₂-Fußabdruck aufgrund ihres Kaufverhaltens zu ermitteln. Finanzinstitute können so ihrer sozialen Verantwortung gerecht und ihre Kunden zu einem umweltfreundlicheren Lebensstil ermutigt werden.

Darüber hinaus ermittelt G+D systematisch den Product Carbon Footprint (PCF) von Zahlungsverkehrskarten über den gesamten Lebenszyklus hinweg und sucht überall nach Einsparpotenzialen. Zudem wird das Unternehmen bald klimaneutrale Produkte anbieten. Kunden von G+D können dazu beim Kauf der Produkte ihre CO₂-Emissionen durch die Investition in ein Klimaprojekt kompensieren.

Auch in vielen anderen Bereichen seines Portfolios arbeitet G+D an nachhaltigen und klimaneutralen Lösungen. Dazu zählen etwa SIM-Karten. So wird bei der Half SIM, einer Telefon-SIM-Karte von halber Größe, nicht nur 50 Prozent Plastik in der Herstellung eingespart. Der kleinere Kartenkörper ist auch um etwa 40 Prozent leichter als vergleichbare Produkte, was den CO₂-Fußabdruck beim Logistiktransport spürbar minimiert. Zusätzlich bietet das

Unternehmen eSIM-Karten an, die bereits bei der Herstellung des Endgeräts fest verbaut werden. Ihre Aktivierung kann über das Mobilfunknetz oder ein WLAN erfolgen. Ein Plastikkörper ist nicht länger erforderlich, es müssen keine SIM-Karten mehr zu den Endkunden transportiert und bei einem Wechsel des Mobilfunkanbieters ersetzt werden.

Bei der Herstellung von Banknotenpapier und dem Druck von Banknoten beschäftigt sich G+D ebenfalls intensiv mit Optimierungspotenzialen bei Rohstoffen, Produktion, Logistik und Recycling. So setzt das Unternehmen etwa teilweise eigens erzeugte, regenerative Energien ein. Durch moderne Banknotenbearbeitungssysteme kann es außerdem in erheblichem Umfang Kunststoffverpackungen einsparen.

Die Klimaschutzaktivitäten von G+D sind eingebettet in ein umfassendes Konzept unternehmerischer Verantwortung. Seit 2010 verpflichtet sich G+D den Prinzipien des UN Global Compact und ist bestrebt, in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht als Unternehmen einen Mehrwert zu stiften.

Weitere Informationen zur Corporate Responsibility bei G+D stehen im aktuellen [Fortschrittsbericht](#) des Unternehmens.

Über Giesecke+Devrient

Giesecke+Devrient (G+D) ist ein weltweit tätiger Konzern für Sicherheitstechnologie mit Hauptsitz in München. Als Partner von Organisationen mit höchsten Ansprüchen schafft G+D mit seinen Lösungen Vertrauen und sichert essentielle Werte. Die innovative Technologie des Unternehmens schützt physisches und digitales Bezahlen, die Konnektivität von Menschen und Maschinen, die Identität von Personen und Objekten sowie digitale Infrastrukturen und vertrauliche Daten.

G+D wurde 1852 gegründet. Im Geschäftsjahr 2020 erwirtschaftete das Unternehmen mit rund 11.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Umsatz von 2,31 Milliarden Euro. G+D ist mit 74 Tochtergesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen in 32 Ländern vertreten. Weitere Informationen: www.gi-de.com.